

Während dieser Worte hatte Louvois Hut und Mantel übergeworfen und verließ das Zimmer, um nach dem Louvre zu fahren.

Herr von Chamilly kehrte gedankenvoll, obwohl erfreut über den Erfolg seiner Reise nach seiner Wohnung zurück.

IV.

Uneinig und machtlos.

Die Thüren des königlichen Palastes waren dem mächtigen Minister zu jeder Stunde geöffnet, und weder die Wache noch ein Diener verwehrten ihm den Eintritt zu den Gemächern des Königs.

Eben schlugen die Uhren zwei nach Mitternacht, als Louvois in's Vorzimmer des Königs trat und dem dort wachenden Kammerdiener befahl, den König zu wecken. Der Diener war erstaunt, aber er gehorchte unverzüglich, indem er sich in das anstoßende Schlafgemach des Königs verfügte.